

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0247/2020/BV**

Datum:  
03.07.2020

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Vorstellung der Projekte „Heidelberger Partnerschaft für Demokratie,, und „Antidiskriminierungsbüro Heidelberg“ von Mosaik Deutschland e.V.**

**Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung  
hier: Frau Yasemin Soylu als Vertreterin von Mosaik Deutschland e.V.**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 14. Juli 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Migrationsbeirat	14.07.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Migrationsbeirat beschließt die Zuziehung von Frau Yasemin Soylu als Vertreterin von Mosaik Deutschland e.V., Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

## **Sitzung des Migrationsbeirates vom 14.07.2020**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

Frau Yasemin Soylu soll gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in der Sitzung des Migrationsbeirates am 14. Juli 2020 zugezogen werden um die Antidiskriminierungsarbeit des Vereins Mosaik Deutschland e.V. anhand zweier Projekte vorzustellen:

1. Heidelberger Partnerschaft für Demokratie
2. Antidiskriminierungsbüro Heidelberg

Die „Heidelberger Partnerschaft für Demokratie“ wird seit 2018 im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ gefördert, um Präventionsmaßnahmen im Kontext von Antidiskriminierung zu stärken. Im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit vom 25.06.2020 wurde eine finanzielle Unterstützung des Projektes über den Bundeszuschuss hinaus an den Verein Mosaik Deutschland e.V. beschlossen (Drucksache Nummer 0216/2020/BV). Zum Betrieb der Fach- und Koordinierungsstelle der Heidelberg Partnerschaft für Demokratie erhält der Verein in der Zeit vom 01. Januar 2021 -31. Dezember 2022 25.000 Euro per annum. Da eine Vorstellung des Vorhabens im Migrationsbeirat zuvor nicht möglich war, soll diese am 14. Juli 2020 nachgeholt werden.

Das „Antidiskriminierungsbüro Heidelberg“ von Mosaik Deutschland e.V. wird vom Land Baden-Württemberg auf Basis der Qualitätsstandards des Antidiskriminierungsverbands Deutschland e.V. gefördert. Das Büro bietet eine unabhängige, qualifizierte und merkmalsübergreifende Antidiskriminierungsberatung für alle Menschen, die Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, ethnischer Herkunft und Rassismus, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sowie jeglicher Form von Ausgrenzung über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) hinaus, etwas auf Grund von Körpergewicht, sozialem Status oder Bildungsstand erfahren. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich sowie auf Wunsch auch anonym am Telefon oder per Mail. Das Büro ermöglicht einen Erstkontakt auf Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Türkisch, Bosnisch, Serbokroatisch, Mazedonisch, Arabisch und Italienisch. Bei Bedarf können Dolmetscherinnen beziehungsweise Dolmetscher hinzugezogen werden.

Mit Frau Soylu wurde eine Redezeit von insgesamt zwanzig Minuten für beide Projekte vereinbart. Sie wird ihren Bericht mit einer Präsentation darstellen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson